

# Neubau Wohnen-Ateliers 2020 der MBF

Stiftung MBF: Architekturwettbewerb abgeschlossen – Baubeginn in Stein im Oktober 2015 geplant

Die Entscheidung ist gefallen: Das Architekturbüro Schmid/Zürjen aus Zürich bekam den Zuschlag für die Erweiterung der Wohn- und Atelierplätze der Stiftung Menschen mit einer Behinderung im Fricktal (MBF) in Stein, das unter dem Titel «Wohnen – Ateliers 2020» steht. Am 17. Juni entschied sich das 16-köpfige Preisgericht in einer einstündigen Sitzung für das Projekt mit dem Titel «Tetris 2» des Nachwuchsbüros der Architekten Rafael Schmid, Mark Zürjen und Ralf Zürjen, wie die Stiftungsratspräsidentin, Ursula Brun Klemm, am Montag verkündete. Die errechneten Kosten von 15 Millionen Franken sollen noch gedrückt werden, um der Vorgabe von 11,7 Millionen Franken möglichst nahezukommen. Der Neubau soll im August 2017 bezugsfertig sein.

JÖRN KERCKHOFF

Damit fand der anonyme Projektwettbewerb seinen Abschluss, bei dem im Februar dieses Jahres, nach einer Präqualifikation, sieben Planungen ausgewählt wurden. Wir haben es uns bei der Wahl nicht

leicht gemacht, so Brun Klemm. Damit hob sie hervor, dass alle sieben Projekte sich intensiv mit den vorgegebenen Kriterien, Architektur und Städtebau, Nutzungsanordnung, Funktionalität und betriebliche Organisation, Ökonomie und Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit im Unterhalt, Aussenräume, Erschliessung, Parkierung, Realisierbarkeit sowie dem Gesamteindruck auseinandergesetzt hätten. Den Ausschlag für das Büro Schmid/Zürjen habe am Ende zum einen die Lösung der Lärmsituation gemacht, so Urs Eggenschwiler, der die Stiftung in baulichen Angelegenheiten unterstützt.

## Bauliches Konzept gegen Lärm

Statt mit einer Lärmschutzwand wird den Immissionen von der Zürcherstrasse her mit einem baulichen Konzept begegnet. Die zweigeschossigen Gebäude, die sich, laut Brun Klemm, ideal in das bestehende Quartier einfügen – auch das sei ein ausschlaggebender Punkt für Tetris 2

gewesen – bilden zusammen mit den bestehenden Ateliern drein der Diagonalen geöffnete Innenhöfe, wodurch der Strassenlärm abgefangen werden soll. Ein weiteres Problem bei der Umsetzung des



Rafael Schmid, Ursula Brun Klemm, René Berger und Mark Zürjen (von links) freuen sich auf «Tetris 2» Foto: Jörn Kerckhoff

Projekts stellt der Untergrund dar, der stabilisiert werden muss. Dies wird teilweise durch den Bau einer Tiefgarage erreicht, wie Architekt Rafael Schmid erläuterte. Teilweise muss der Grund auf andere Weise stabilisiert werden.

Die Lärmimmissionen und der problematische Untergrund hätten die Kosten in die Höhe getrieben, so Baukommissionspräsident und Stiftungsrat René Berger. Die 11,7 Millionen Franken, die in Absprache mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) als Messlatte gelegt wurden, seien so kaum zu schaffen, so Berger.

## Projekt optimieren – Kosten senken

Es gehe nun darum, das Projekt auf Optimierungsmöglichkeiten hin zu untersuchen und damit die Kosten zu senken.

Dies sei ein ganz normaler Prozess, erläuterten auch die drei Architekten. Berger zeigte sich, nach bereits erfolgten Gesprächen mit Vertretern des Departements, zuversichtlich, dass die dann entstehenden Mehrkosten wegen der besonderen Situation getragen werden.

Nach einer neuen Regelung gibt es für derlei Projekte seit dem Jahr 2008 keine Zuschüsse mehr von Bund, Kanton und der Gemeinde. Sollte im November das Okay kommen, wird der Bau im Oktober 2015 beginnen, der Bezug des Neubaus ist für August 2017 geplant.

Ursprünglich sollten jeweils 20 Wohn- und 20 Atelierplätze geschaffen werden, daher auch der Titel 2020. Inzwischen wurde die Zahl der Plätze jeweils um sechs nach oben geschraubt. Der Bedarf an solchen sei gegeben, so die stellver-

tretende Geschäftsführerin Kathrin Hinzenberger. Die dem Bedarf will die Stiftung mit dem Projekt nachkommen.

## Projektausstellung

Der Architekturwettbewerb für den Neubau Wohnen-Ateliers 2020 der Stiftung MBF ist entschieden und die Stiftung lädt zur Projektausstellung ein. Diese findet im Gemeinschaftsgebäude Lindensaal an der Rühlgrasse 49 in Stein statt und ist wie folgt geöffnet: Samstag, 28. Juni, von 15 bis 17 Uhr; Sonntag, 29. Juni, von 15 bis 18 Uhr; Dienstag, 1. Juli, von 17.30 bis 19.30 Uhr.



Visualisierung des Siegerprojekts «Tetris 2»

Foto: zvg